

Maß, der Papier- und Papierverarbeitungsindustrie zusammen. Es waren im Jahre 1898 in Deutschland 6589 chemische Betriebe vorhanden, welche 135 500 Arbeiter voll beschäftigten und an Wägen 129 688 202 Mark bezahlten. Der Durchschnittsjahreslohn betrug im Jahre 1898 984 M. gegen 855 M. im Jahre 1894.

Deutsche Cigarettenindustrie. Der amerikanische Tabaktraft ist seine Bemühungen, im deutschen Tabakgeschäft festen Fuß zu fassen, noch nicht aufgegeben zu haben. Nachdem bereits im vorigen Jahre eine größere deutsche Cigarettenfabrik in seinen Besitz übergegangen ist, soll er jetzt, wie gemeldet wird, in Unternehmungen mit einer bekannten großen Dresdener Cigarettenfabrik am Ankauf derselben denken. Damit würde das amerikanische Kapital einen die deutsche Cigarettenindustrie ziemlich beherrschenden Einfluß erlangen, was für das deutsche Tabakgeschäft um so verhängnisvoller wäre, als die Cigarettenfabrikation und der Cigarettenkonsum in Deutschland eine fortgesetzte Zunahme aufweisen.

Nach schätzungsweise Berechnung werden in Deutschland jetzt annähernd 24 Millionen Zigaretten pro Jahr erzeugt. Ein Drittel davon wird in dieser Menge in Deutschland als ausländisches Fabrikat verkauft wird, so liefern die deutschen Cigarettenfabriken in Wirklichkeit nicht weniger als 87 Prozent des inländischen Bedarfs. Die Einfuhr ausländischer Cigaretten, namentlich aus Spanien, Oesterreich-Ungarn, Rußland, Belgien, steigt gegen das Jahr 1900 auf 1800 bis 1900, während der Menge nach nur 13 Prozent dem Werte nach allerdings 30 Prozent — des Inlandsbedarfs aus. Im vorigen Jahre wurden 284 000 Mille im Werte von 64 Mill. M. eingeführt, während die Inlandsproduktion auf 2 Mill. Mille im Werte von 16 Mill. M. geschätzt wird, wovon 50 700 Mille im Werte von 819 000 M. zur Verfügung kamen. Bei der bekannten Verteilung des deutschen Konsums für das Auslandische gelangen natürlich viele deutsche Cigaretten unter ausländischer Bezeichnung in den Konsum, jedoch fast 13 Prozent, vielleicht 30 bis 40 Prozent, aus ausländische gemacht werden. Die deutsche Cigarettenfabrikation ist hiernach jedenfalls von höchstem Interesse, als sich nach außen hin erkennen läßt.

Um so bedauerlicher wäre es, wenn in derselben das amerikanische Kapital zur Herrschaft gelangte.

Russische Zuckerausfuhr. Die Hoffen über die Zuckerausfuhr Russlands neigen wegen der Stellung, welche die russische Regierung zur Brüsselster Handelskonvention einnimmt, ein besondres Interesse in Anspruch. Im Jahre 1899 wurde Russland erst 2 941 000 Kub Zentner Zucker im Werte von 13 449 000 Rub. im Jahre 1900 betrug sie auf 9 987 000 Kub. und im Jahre 1901 auf 5 800 000 Kub. bezugnehmend. In Doppelzentnern stellt sich somit die Ausfuhr des letzten Jahres auf etwa 950 000. Davon ist ungefähr die Hälfte nach europäischen und afrikanischen Ländern gegangen, die Hälfte nach Asien, wovon sich die Hälfte nach dem letzten Jahreszins erheblich vermehrt. Dagegen ist der Absatz nach europäischen Ländern im Abnehmen und wird wahrscheinlich nach dem nächsten Jahre der Brüsselster Konvention noch weiter zurückgehen.

Konsumstatistik. Die Summe der im zweiten Vierteljahr 1902 erzielten Konsums zeigt erfreulichste eine Abnahme sowohl gegen das entsprechende Vierteljahr 1901 als auch gegen das erste Vierteljahr 1902. Es betrug das, was die Erfassung des deutschen Wirtschaftslbens nach dem im Sommer 1900 einziehenden Rückgang der wichtigsten Konjunktur wieder fortgesetzt. Die außerordentlich hohe Zahl der Konsums im Jahre 1901 wird der Wirtschaft meist für unnormal und verunsichernd betrachtet, mit Rücksicht hingeworfen haben. An einem kleinen Körper sind Amputationen manchmal um so heilsamer, je umfangreicher sie sind. Während im Deutschen Reiche im zweiten Vierteljahr 1901 2583 neue Konsums erzielte wurden, betrug die Differenz im zweiten Vierteljahr 1902 nur 2475. Die im deutschen Wirtschaftslben (mit je über 100 000 Einwohner) aufeinander stellten im zweiten Vierteljahr 1902 682 neue Konsums. Derselben vertheilten sich für das zweite Vierteljahr 1902 auf die hauptsächlich in Betracht kommenden industriellen Großstädte folgendermaßen, während wir die Differenz für das erste Vierteljahr in Klammern beifügen: Berlin 197 (140), Köln 150 (92), Wiesbaden 120 (64), Leipzig 85 (43), Dresden 84 (57), Bonn 14 (32), Düsseldorf 14 (14), Dortmund 12 (17), Essen 9 (0), Braunschweig 9 (0). Von einzelnen Landesstädten hebt auch im zweiten Vierteljahr 1902 wiederum das Konjunktur Stadium mit der größten Zahl der Konsums voran:

327 (400), Schießen 170 (310), Weiskirchen 148 (165), Rheinland 107 (289). Hat sich die Zahl der Konsums im dritten Vierteljahr 1902 ähnlich wie in den vorhergehenden beiden Vierteljahren vermindert und zeigt auch das laufende Vierteljahr noch eine beträchtliche Abnahme, so dürfte die Zahl der Konsums nach den geschätzlichen Berechnungen ebenfalls nicht mehr denn ein bis zwei Anzeichen darzubieten, daß die wirtschaftliche Lage Deutschlands wieder allmählich zum Besseren fortzuschreiten könnte.

Der Verrug der Abgeordneten Richter wußte noch Tag um Tag. Bald hat er sich mit den sozialdemokratischen „Lobfeindern“, die doch für die Fortschrittlichkeit des Preussens so unentbehrlich sind, herumgeregelt, bald machen ihm seine „wackeligen“ Partei-Freunde, „Schmosen“, zum Konnt auch noch die Sozialdemokratische Volkspartei und führt Herrn Richter an den Bogen. „Was für eine Sorte von Demokraten in Karlsruhe ihr Wesen treibt, zeigt — so schreibt die „Freisinnige Zeitung“ — das Organ derselben, der „Badische Landesbote“ in seiner Erörterung über den Hamburger Verrug. Darin ist die Rede von politischer und sozialer Verrugerei der Preussens Volkspartei, die mit dem preussischen Heere von 1806 zu vergleichen sei, unter Paradedrill, blaugewaschener Anzüge, Führer, die mit patriotischer Sorgfalt über die Verträge des Reichstages wachen oder seinen Klug behüten, der zum Siege führt. So etwas kann sich natürlich Heere nicht gefallen lassen. Seine „unentwegt“ und „voll und ganz“ antimilitaristische Volkspartei in einem Atem mit dem preussischen Heere zu nennen! Unhöflich! Die „Freisinnige Zeitung“, schreibt denn auch empört: „Was sagen die Abgeordneten der Deutschen Volkspartei im Reichstage zu solchem Verrug?“ — Na, was sollen sie sagen? Es ist nun einmal die allgemeine Ansicht, daß der Hamburger Verrug eine Force war und dabei wird es auch bleiben, mögen die „Abgeordneten“ dazu sagen, was sie wollen.

Der Verrug des Preussens. Aus Mainz wird gemeldet: Die deutsch-freisinnige Partei hat schon beschlossen, von der Auffstellung eigener Kandidaten zur Landtagswahl abzusehen und die der Sozialdemokraten von vorn herein zu unterstützen.

Rufen und Sozialdemokraten. Eine Berliner Versammlung der „polnischen sozialistischen Partei“ hat den Beschluß gefaßt, der polnischen Parteileitung die Verpflichtung aufzuerlegen, in der nächsten stattfindenden gemeinsamen Konferenz mit den deutschen Parteigenossen die Verhandlung zu suchen, wobei aber von der Seite der polnischen Selbstständigkeit nicht abzuweichen. Die sich die deutsche Sozialdemokratie damit abfinden werde, ist abzulehnen. Der Münchener Parteitag war nicht der Meinung, daß eine selbstständige und abgeleitete polnisch-sozialistische Partei gebildet werden könne, aber man wird wohl irgend ein Mittel finden, um mit den polnischen Union-Elementen einen modus vivendi herbeizuführen.

Grundbesitzverhältnisse der Eingeborenen in Kamerun. Nach einer Gouvernementsverfügung vom 5. April ist es den Eingeborenen innerhalb der Verwaltungsgemeinschaften in Kamerun eine Landkommission eingesetzt worden. Vorsitzend ist der Bezirksrichter in Bifera oder dessen Stellvertreter. Die beiden Stellvertreter, von denen der eine den Kreis der Pfanan angehört, der Andere einen nicht angehörend ist, werden von den Eingeborenen nicht angeordnet. Zur Bildung der Kreise der Eingeborenen kann ein Pfleger bestellt werden, welcher von dem Vorsitzenden ernannt wird. Die Verhandlungen der Kommission sind öffentlich; sie fast Entscheidungen nach Stimmmehrheit. Den Sitzungen der Kommission ist je zwei der Weisheit und der Eingeborenen Recht zu setzen. Die Beschlüsse des Schlichter sind der Kommission zur Nachprüfung vorzulegen.

Andland.

Arabien.

Neue finanzielle Krisis?
In den Vereinigten Staaten beginnen sich die Anzeichen von einer bevorstehenden finanziellen und wirtschaftlichen

Krisis neuerdings erheblich zu mehren. Es ist durchaus anzunehmen, daß unsere handelsstrebende und industrielle Bevölkerung mit diesen Symptomen rechnet.

Die Streikbewegung.

Der Abgeordnete der Sudon- und Delanare-Eisenbahn Bilow richtete an den Präsidenten Roosevelt im Schreiben mit der Bitte, daß die Bundesregierung gegen die Arbeiter in der Sache in Bezug auf die Streikbewegung eine Untersuchung über die Unterbindung des Binnenhandelsbetriebs. Von nachgehender Seite heißt es, daß Bilow sämtliche Grubenbesitzer bezweifle.

Die Streikbewegung macht an, welche die Verstaatlichung der einflussreichen Eisenbahnen verlangt, nachdem die Arbeiter eine unentschiedene Situation herbeigeführt hat. Die New-Yorker Konferenz des Streikbestimmten und Staatsmännern unter Morgans Aufsicht ist bisher erfolglos geblieben. Der Detroit-Streik verlangt ebenfalls, daß die Streikgruben verstaatlicht werden sollen. Auch der republikanische Bundesdeputat Watson tritt für eine Extension des Kongresses behufs Beendigung der Streikbewegung ein, um deren sofortige Beendigung durchzusetzen.

Niederlande.

Die Buren.
Die „Freie Sig.“ meldet aus Utrecht: Am 10. März besiegte die Generale unter der Führung der Buren die Buren die Generale und kam ihnen auf die Wälder zu sprechen und sagte die Buren nach Geschlechtergeheimnis geteilt, aber weiter nichts sich nicht aufzulassen, da er sonst die Buren verlieren würde. Viele, meine Brüder, kommen, werden warm und gehen dann wieder, ohne etwas zu geben; diese werden bei den Wäldern liegen. — Die ganze Weltung klingt doch recht wenig glaubwürdig. — Der Korrespondent des genannten Blattes sprach freilich Witting General Boshu, der ihm erklärte, daß die Generale es für besser hielten, sich vorerst nicht über die militärische Lage zu äußern.

Deutscher Kolonialkongress.

II.

Berlin, 10. Oktober.

Der Kolonialkongress gliederte sich am Nachmittag in sieben Sektionen, für die im Ganzen 27 Vorträge angemeldet waren. Es ist selbstverständlich vollkommen unmöglich, allen auch nur im Geringsten zu berichten, was in den Sektionen zu verhandeln war. Die Sektionen berieten folgende Gegenstände: 1. Geographie, Ethnologie und Naturkunde der Kolonien und über die Interessen der Kolonien (Herrn Dr. Paul Sauer). 2. Tropenmedizin und Tropenhygiene (Herrn Oberstabsarzt Dr. Siebold). 3. Die rechtlichen und politischen Verhältnisse der Kolonien und über die Interessen der Kolonien (Herrn Dr. Siebold). 4. Die wirtschaftlichen und kulturellen Verhältnisse der Kolonien (Herrn Dr. Siebold). 5. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kolonien und über die Interessen der Kolonien (Herrn Dr. Siebold). 6. Die deutsche Kolonialpolitik und die Einwirkung in die deutschen Kolonien (Herrn Dr. Siebold). 7. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kolonien (Herrn Dr. Siebold). 8. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kolonien (Herrn Dr. Siebold). 9. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kolonien (Herrn Dr. Siebold). 10. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kolonien (Herrn Dr. Siebold). 11. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kolonien (Herrn Dr. Siebold). 12. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kolonien (Herrn Dr. Siebold). 13. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kolonien (Herrn Dr. Siebold). 14. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kolonien (Herrn Dr. Siebold). 15. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kolonien (Herrn Dr. Siebold). 16. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kolonien (Herrn Dr. Siebold). 17. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kolonien (Herrn Dr. Siebold). 18. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kolonien (Herrn Dr. Siebold). 19. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kolonien (Herrn Dr. Siebold). 20. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kolonien (Herrn Dr. Siebold). 21. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kolonien (Herrn Dr. Siebold). 22. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kolonien (Herrn Dr. Siebold). 23. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kolonien (Herrn Dr. Siebold). 24. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kolonien (Herrn Dr. Siebold). 25. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kolonien (Herrn Dr. Siebold). 26. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kolonien (Herrn Dr. Siebold). 27. Die wirtschaftlichen Verhältnisse der Kolonien (Herrn Dr. Siebold).

(Manuskript verboten.)
Die Federweife.
Humoreske von Leo von Torn.
„Gerrei! Frey Ramblow —! Bist Du denn schon in Bonn, Junge? Fünf Tage vor Semesterferien —! Es gehen die Feiern und Wunder! Na, grüß Dich Gott, mein Sohn — und leg' ab. Das nennt's ein bisschen, wenn man in diesen Interaktionen ergeht und dem Gaste einmal über das andere die Hand schüttelt, macht der Studiosus jur. et cam. Frey von Ramblow eine Verbeugung über die andere, und auf seinem blonden Gesichte sageten abwechselnd Freude und Verlegenheit.
Der alte Herr nahm ihn mit dem höchsten Heberzucker ab und die blaue, goldgeränderte Mütze der Wachen. Dann schob er ihn mit sanfter Gewalt rückwärts auf einen Stuhl.
„Na komplimentiere nicht, Bengel, wie der Hagenbod vor der Gage, sondern setz' dich mal und erzähl', wie es Deinem Allen geht, wie es Dir geht, wie es in unersichtlichen Meeresung aussehant und was es sonst Neues gibt!“
Damit setzte sich Christian Schäbler dem Sohne seines einstigen Gutsnachbarn und besten Freundes gegenüber, klopfte ihm kräftig auf die Wem und legte sich dann beschäftigt in seiner Stuhl jurid.
Frey Ramblow wiegte den Oberkörper immer noch wie in Verbeugungen, rieb sich mit der Rechten das Antlitz, während die Linde an der blaugelben Zedonung oberhalb der Mundwinkel sumpte. Er lagte ein paar Mal fure und höfweise, um dann wie unter einer plötzlichen Eingebung herauszufahren:
„Vater läßt auch dießmal grüßen!“
„Viele Dank, mein Junge. Na, und wie steht's sonst auf Hause? Alles in Ordnung?“
„Alles, lieber Vater. Bloß mit den Ramblowilleiten, sagt Vater, wäre das nicht so geworden, wie er sich das gedacht hätte. Du ignen unsere Weide nicht bekommt, oder —?“
„Sieh, so —“ lagte der alte Herr, „da ist es Papa'n gegangen wie oll' Stefanen von Werdert, Antel Frey's Nachbar, der hat seinen „Ramblowilleiten“ Gegenrede und Unterhalten machen lassen, damit sie sich nicht verflüchten. Sonst kommt aber immer von der „verflüchten neumodischen“ Wirtschaft. So, glaubst Du denn, Junge, ich hätte meine angekommten mecklenburgischen Mutterboden verlassen und wär' hier Bingermeister geworden auf meine alten Tage, wenn nicht — — na, laß, Junge, red' ich mich wieder in Born, und das gehört nicht zu solch' einer feilischen Gelegenheit, wie der Besuch von Frey Ramblow — fünf Tage vor Semesterferien!“
Was machst Du denn schon in Bonn?“

„Eigentlich — hm —“ fotterte der Student erröthend, indem er auf seinem Stuhl herumrutschte und vorzüglich an seinem lineare gezogenen Gehelent entlang fühlte, „eigentlich bin ich noch gar nicht in Bonn — — —“
„Nanu — aber wo höst Du denn da Deine Sachen?“
„Auf der Station in Driehelm — weißt Du — — ich wollte erst mal fragen, ob ich hier vielleicht auf die paar Tage — — —“
Christian Schäbler verzog kein breites, gelundes Obertrengelich zu einer lüthen Grimasse. Er sah die Augenbrauen hoch und piffte leicht durch die Zähne.
„Sieh, so —“ lagte er und nicht bedächtig mit dem Kopf. „Natürlich kannst Du hier bleiben, so lange Du willst, Frey Ramblow. Das ist selbstredend. Du bist mein Pathekind — aber ein faderemaliger Bindund bist Du außerdem! Beshalb sagst Du nicht die Wahrheit, hee? Wes — halb — lagst — Du — nicht — die — Wahr — heit, Erd — dreifig insamanger!“ rief der alte Herr lauter, indem er sich erhob, seinen Gaf bei beiden Ohren griff und ihn schüttelte.
„Antel Schäbler — au! — ich — — —“
„Ich will Dir ganz genau sagen, was los ist! Eine Woche vor dem Semester höst Du Dich endlich getraut, Deinem Allen die Wären beizugeben, die Du in Bonn drüben angebunden höst. — Sei still, Bengel, wenn ich mit Dir rede! — Das ist dann meinem Freunde Ramblow, wie ich ihn kenne, sehr aufgefallen — wo das boare Feld in Westenburg überhand n' bivenen knapp hält, wenn man nicht gerade ein Verben oder der Süden der Wästen ist. Da Du Vater langer Saack bist und außerdem schon die Narben trägt, die er auch mal getragen hat, so sieht es nur zwei Möglichkeiten: entweder hat er Dich in der ersten Hize rausgeschmittelt und Du bist nun losgelaufen obdachlos, oder er hat Dir einen Schweinshund gebalben, daß Du selber losgelaufen bist. Stimmt das nu oder nicht!“
„Nicht ganz, Antel Schäbler,“ erwiderte der Student, indem er in die ihm hingebaltene Cigarrenhülle griff. „Ich habe allerdings lüthen einen reinenwag' getraut — wegen der Schneiderrichtung besonders — aber das war auszuhalten. Ich bin ein paar Tage früher gekommen, um — — — aber mühte ich nicht umsonst den Damen unten Tag fragen?“
„Nanu — nunächst sag mir mal, welcher Wind Dich so vorzeitig hergeholt hat!“
Frey Ramblow hielt das Streichholz an seine Cigarre, legte den Kopf etwas auf die Seite und zog anständig. Erst als er das Glühendes auslöscherte, erwiderte er wie beiläufig:
„Gott — eigentlich nichts Besonderes. Na — na ja — ich wollt' bloß gern mal bei der Weinernte zugehen sein.“

„Nur müßt doch nun bald anfangen mit dem Herbst, nicht wahr?“
„Nanu — das wußt',“ lagte der alte Herr gedehnt, indem er seinen Blick seiner lustig winternden Augen von dem Studenten ließ, dem das merkwillich gerietlich war. „Wir haben gerade heute Radmittag Gemeinderatsbesprechung — und da werde ich natürlich dafür stimmen, daß die Weibergehebe morgen gestrichelt werden — weil Du Dir doch das Gerbiten mal ansehen müdest, Frey Ramblow. Vorläufig aber sag mir mal erst, wieviel brauchst Du, hee? Nach's turg und schmerlos!“
„Der Antel Schäbler — wenn ich Dir doch sage! Ich bin dießmal wirklich nicht gekommen, Dich anzupumpen! Ich wollte Dich bloß mal wiedersehen — und dann auch die Weinernte und — — — aber wird es nun nicht wirklich Zeit, daß ich die Damen begrüße —?“
„Junge, was höst Du denn heute immer mit den Damen's? Was denn für Damen's? Zante Schäbler ist bei der Parretin im Dorf; die wirst Du bald genug begrüßen. Na und die Federweife — — —“
Christian Schäbler unterbaß sich, um wiederum die Augenbrauen hochzusetzen und außerdem noch zu einer richtigen Maulspitze einzuziehen.
Der junge Gaf war über und über roth geworden, so roth, daß die dünnen blonden Augenbrauen ihm ordentlich wie weiße Striche auf der Stirn standen. Er hatte die Cigarre zerlegt in den Mund gesteckt, ohne aber viel davon herausgemacht. Er brudte nur ein Wägen und trat dann an's Fenster.
„Auf den jovialen Flügen des alten Herrn malte sich nach und nach ein tiefes Verbitenbin.
„Also die Federweife —“ nicht er vor sich hin. „Sieh, so — sießt Du aus dießmal? Hör mal, Frey Ramblow!“ lagte er dann laut.
„Antel Schäbler —?“
„Ich habe Dir doch gar nicht erzählt, mein Junge, daß die Federweife seit drei Wochen hier ist — will ich auch das Gerbiten mit ansehen — ja wohl.“
„Die Federweife? — Wer — — — ich kann mich im Augenblick nicht erinnern.“
„Liedere der alte Herr in sich hinein. Laut lagte er: „Na, ja. Na, dann will ich Dir das erklären, mein Sohn. Frey, weil sie noch eine kleine Gans ist, so ein kleines Küken von kaum ledigem; und weise, weil sie noch immer mit Vorliebe kleine Kleidchen trägt, wie früher, mo sie einen gewissen Frey Ramblow immer durdgegrüßt hat, wenn er mal nicht genau so gewollt hat, wie sie jetzt hat. Wichtig heißt die Federweife Na — — Na Na Na, Tochter des vermittelten Semertraths Wlod aus Wäldin — und weshalb ist sie noch Federweife nenne, das kann ich

Hallesche Nachrichten.

Halle a. S., 11. Oktober.

Halle als Vorbild - Bitte sehr, aber nicht über gar un- wahrscheinlich klingt das nicht. Zunächst ist Halle vorbildlich vor allen Städten in den meisten kleinen Details in seinen Straßen, in seinen Gassen, in seinen Parks, in seinen Anlagen, in seinen Anlagen, in seinen Anlagen...

den 80er Jahren hat man das unerhoffliche Wert auf die lange Bank geschoben, auf die Dauer aber soll das nicht möglich sein. Darum, Bürger, wappne Dein Herz mit Entgegenkunft und tritt nicht daneben! Denn dünn ist sie furchterlich.

Die 400 jährige Gedenkfeier der vereinigten Universitäten Halle-Wittenberg und der Einweihungsfeier des neuen städtischen Verwaltungsbauwerks, welches neben dem Verwaltungsgebäude errichtet ist, sollen bekanntlich am 1. November in einem besonderen Akt begangen werden.

Die Handelskammer zu Halle lädt ihre Mitglieder zu einer Gesamtsitzung für nächsten Mittwoch, Sonntags 10 1/2 Uhr im Sitzungssaal der Handelskammer, Brandstraße 5, ein.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung lautet: 1. Bewilligung von Spenden zum Aufbau gewerblicher Hochschulen. 2. Reform der Personentarif. 3. Jugendverbände von Halle nach Magdeburg.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung lautet: 1. Bewilligung von Spenden zum Aufbau gewerblicher Hochschulen. 2. Reform der Personentarif. 3. Jugendverbände von Halle nach Magdeburg.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung lautet: 1. Bewilligung von Spenden zum Aufbau gewerblicher Hochschulen. 2. Reform der Personentarif. 3. Jugendverbände von Halle nach Magdeburg.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung lautet: 1. Bewilligung von Spenden zum Aufbau gewerblicher Hochschulen. 2. Reform der Personentarif. 3. Jugendverbände von Halle nach Magdeburg.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung lautet: 1. Bewilligung von Spenden zum Aufbau gewerblicher Hochschulen. 2. Reform der Personentarif. 3. Jugendverbände von Halle nach Magdeburg.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung lautet: 1. Bewilligung von Spenden zum Aufbau gewerblicher Hochschulen. 2. Reform der Personentarif. 3. Jugendverbände von Halle nach Magdeburg.

Vorbereitungen in der Kommission für Steuerreform nahmen die Mitglieder einen kurzen Bericht entgegen.

3. kommunaler Bezirksverein. Der Vorstand des 3. kommunalen Bezirksvereins (Süd und West) beschloß in seiner gestern Abend abgehaltenen Sitzung, die künftige Versammlung am Dienstag, dem 21. d. M. in Vorberggarten abzuhalten.

Der Hallesche Automobilklub feiert heute und morgen zum ersten Mal sein Stiftungsfest. Wie schon darauf hingewiesen, verpricht das Programm in seiner Vielseitigkeit zwei äußerst festliche Tage.

Der Hallesche Automobilklub feiert heute und morgen zum ersten Mal sein Stiftungsfest. Wie schon darauf hingewiesen, verpricht das Programm in seiner Vielseitigkeit zwei äußerst festliche Tage.

Der Hallesche Automobilklub feiert heute und morgen zum ersten Mal sein Stiftungsfest. Wie schon darauf hingewiesen, verpricht das Programm in seiner Vielseitigkeit zwei äußerst festliche Tage.

Der Hallesche Automobilklub feiert heute und morgen zum ersten Mal sein Stiftungsfest. Wie schon darauf hingewiesen, verpricht das Programm in seiner Vielseitigkeit zwei äußerst festliche Tage.

Der Hallesche Automobilklub feiert heute und morgen zum ersten Mal sein Stiftungsfest. Wie schon darauf hingewiesen, verpricht das Programm in seiner Vielseitigkeit zwei äußerst festliche Tage.

Der Hallesche Automobilklub feiert heute und morgen zum ersten Mal sein Stiftungsfest. Wie schon darauf hingewiesen, verpricht das Programm in seiner Vielseitigkeit zwei äußerst festliche Tage.

Der Hallesche Automobilklub feiert heute und morgen zum ersten Mal sein Stiftungsfest. Wie schon darauf hingewiesen, verpricht das Programm in seiner Vielseitigkeit zwei äußerst festliche Tage.

Advertisement for coats: Golf-Cape „Hertha“ M. 3.75, Winter-Paletot „Ella“ M. 7.00, Winter-Paletot „Carmen“ M. 11.50, Winter-Paletot „Senta“ M. 15.00. Includes illustrations of four women in different styles of coats.

Advertisement for J. Lewin, Geschäftshaus, Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3. Sämtliche Genres sind bis zur hochelegantesten Art am Lager.

Zur Börse.

Stücklist auf die Berliner Börse vom 6. bis 11. Oktober 1902. (Von unserem Berliner Korrespondenten.) Der bemerkenswerthe Zug in dem Verlaufe der letzten Woche war die Wahrnehmung, daß Berlin sich nicht mehr in dem über...

Ausbeicht der Banknoten zu Halle a. S.

Table with columns: Börse vom 11. Oktober 1902, Stände für, %, St., Gesamtheit. Lists various bank notes and their values.

Einigkeit-Akten, welche Gewerkschaft von der Aktien-Gesellschaft Concordia übernommen werden soll. Dieser Bewegung schlossen sich...

Tages-Marktsbericht. - Halle a. S., 11. Okt. Bericht über den Strich etc. mitgeteilt von Otto Weipol. Sammelliche Briefe gelten für 50 kg und...

Preisnotierungen für Ange am 11. Oktober, mitgeteilt vom Kaufhaus Friedmann & Weipold, Halle a. S., Leipzigerstr. 12.

Table of price quotations for various goods like flour, oil, and other commodities. Columns include item name, quantity, and price.

Wagbezug, 11. Oktober 1902. (Eig. Drahtbericht.) Kornzucker etc. 85-90, 7.90-11.50. Tendenz: ruhig.

Wochenbericht über den Markt und Rohstoffe.

Wochenbericht über den Markt und Rohstoffe, mitgeteilt vom Bankhaus Paul Schauseil & Co. Halle a. S. Der Markt für Rohstoffe...

Wagbezug, 11. Oktober 1902. (Eig. Drahtbericht.) Zucker, 11. Oktober 1902. Tendenz: ruhig.

Produktenmarkt. Berlin, den 11. Oktober. Weizen Oktober 138.00, Roggen Oktober 129.00, Hafer Oktober 135.00, Mais Oktober 125.00, Weizen 11. Oktober 149.70, Roggen 11. Oktober 149.70.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Leipzigstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch.

Table of exchange rates and prices for various goods. Columns include item name, quantity, and price.

Table of exchange rates and prices for various goods. Columns include item name, quantity, and price.

Advertisement for Car Stecker, featuring the text 'Car Stecker zur bevorstehenden Saison = Neuheiten = in Herbst- u. Winter-Unterröcken.' and a list of prices for various items.

Damenkleiderstoffe.

Grösste Auswahl. Herbst-Neuheiten. Billigste Preise.

H. C. Weddy-Pönicke, Leipzigerstr. 6.

Aug. Ahlheit,
Pianoforte-Bau,
Halle a. Saale.
Geschäftsräume:
V. Vereinsstrasse 2.
Spezialität:
Neubau
Stimmung
Reparaturen.

Augenbretter Gr. Märkerstr. 23.
Geübte Schneiderin
empfiehlt sich in u. außer dem Hause.
(9998) **Straßenstraße 4, 1. L.**

Dankbar.
Seit meiner frühesten Jugend
litt ich an heftigem nervösen Kopf-
schmerz, Erbrechen, Nachts keinen
Schlaf, Schwindelanfälle, Flimmern
vor den Augen, Angstgefühle, all-
gemeine Schwäche u. s. w. Kein
Arzt konnte mir Hilfe bringen, ich
wünschte mir, weil es immer
schlimmer wurde, bald den Tod.
Als ich mich an Herrn **F. M.
Schneider in Meissen 1.**
S. wandte, wurde ich durch dessen
einfache briefliche Behandlung von
meinen heftigen Schmerzen befreit.
Ich kann Herrn Schneider nur aufs
Wärmste empfehlen. (4001)
Frau **Lina Lindner,**
Belgershain bei Leipzig.
H. 312931 a.

Urin-Untersuchung
demisch u. mikroskop., sowie
Prüfung v. Auswurf
auf Zellenbestandteilen
fertig gewissenhaft und billig
Apotec C. Krüggen,
Königsr. 24, Ede Marienburgerstr.

Untericht.

Erstes Sprach-Institut
The Berlitz Methode
Schulstr. 34.
Englisch, Französisch, Italienisch.
Nur repr. nationale Lehrerrinnen.
Deutsch für Ausländer.
Frequenz 1125. Prospekte kostenfrei.
Gegründet 1867.
Frequenz bis 1901 = 1100 Sch.
Miss Alexander.

Vorbereitung für das Frei-
sichtl. Reimener- und Stütz-
examen ratsch. fähig. (4000)
Dresden N. S. Moesta, Direktor.

Sprach-Unterricht
Breitestr. 16, II. Tel.-Anschl. 2151.
Französisch: Mlle. Favargot.
Englisch: Miss Reynolds. (3518)

Concertmeister Schröner
empfiehlt sich als Violinist.
Harz 20.

Personen,
die verlanget werden.

Wer Stellung sucht, der
verlange die „Deutsche
Botenzeitung“ in Göttingen.

Eine in Halle eingeführte, alte und
in jeder Hinsicht konformistische
Lebensversicherungsgesellschaft
sucht für Halle a. S. einen besten
Vertreter, in den besten Kreisen
zu arbeiten. Anträge voranzubringen.
Erfolgreichere Arbeit hohe Bezüge.
Offerten nimmt die Expedition d. Ztg.
unter **N. W. 312** entgegen. (3997)

Zur Geschäftsführung
einer kleinen Maschinenfabrik
und Reparatur-Werkstatt wird ein
jung tüchtiger
Kaufmann
gesucht, welcher sich zur Erweiterung
des Betriebes mit ca. 6000 Mk. be-
reitigen kann. Off. u. B. c. 6569 an
Rudolf Mosse, Halle a. S.

Für ein größeres Anwalts-
Büreau in einer Hofstadt
Ehrendienst wird ein mit allen
anwaltschaftlichen Bureauarbeiten ver-
trauter (3910)
Bureauvorsteher
bei hohem Gehalt zum baldigen
Antritt gesucht. Off. u. B. F. 100
postlagernd Weimar erbeten.

Bei der **Vandlungsbuchführung** ein-
geführte **Reisende,**
ebenso Herren, welche bei **Stational-
warenhandlungen, Apotheken u.
Drogisten** gut eingeführt sind, werden
gegen hohe Provision oder Fixum
engagiert.
K. Wurm & Cie.,
Spezialfabrik für Stoffwaren, Woll-
tuche und pharmaz. Spezialitäten
für Zahnärzte.
Regensburg d. 1908.

Aufseher
mit 20 Renten zum Nebenberuf
wird sofort gesucht auf der
(3911) **Tomäne in Preisen.**

Lehrjungs-Gesuch.
In diesem Berufsjahr findet
1. April oder früher ein junger
Mann m. Einj.-Zeugn. Stellung
als **Lehrling**. Off. sub B. h. 4574
an **Rudolf Mosse, Weidenerstr.**

Sum 1. Januar 1903 wird
bei hohem Gehalt eine
Wirthschafterin
gesucht, welche in der Küche, Feder-
wirtschaft und Mollerei erfahren ist
und darüber gute Zeugnisse auf-
weisen kann. Bewerberinnen mögen
sich melden auf dem
(3881) **Witzerg.-Gäßch. 13, Göttingen, S.**

Junges Mädchen, welches die
Vandlungsbuchführung auf mittlerem Gute
gründlich erlernen will, findet bei
Familienantritt sofort **Einleitung.**
Ansehe ertheilt **Felix Lehmann,**
Zandwühlstr. 6, Göttingen, S.

Landwirthschafterin. erhalten
bei hohem Gehalt gute Stellen
durch **Pauline Fleckinger,**
Stellenermittlerin, Reum-
häuser 3, am Markt. (3836)

Gesucht und empfohlen:
Sambornwirthschafterinnen, Schularinnen,
Kochmädchen, Köchinnen, Stütten,
Jungfrauen, Stubenmädchen, Mädchen
für Küche und Haus, Hausmädchen
in Hotels, Minervaädchen, Kinderfrauen,
Fräulein Maria Wanzleben,
Stellenermittlerin, Gr. Steinstr. 80.

Personen,
die sich anbieten.

Ein junger verheirateter Kauf-
mann sucht eine Stelle als (3849)
Wachhüter oder Rechnungsführer
auf dem Lande, in einer Fabrik oder
auf einem größeren Gute. Es wird
mehr auf angenehme Stellung als
auf hohen Gehalt gesehen. Einige-
tausend Mark Gehalt können er-
reicht werden. Off. Schrift erbeten.
Rieckenberg, Berlin,
Koppenplatz 7.

Junger Kaufmann, der 2 Jahre
im Bankgeschäft gelernt, dann sein
Militärjahr als Einj.-Freiwill. bei der
Feldartillerie gedient hat, sucht zum
1. Nov. 1902 auf Bureau oder
Komptoir einer Fabrik Anstellung.
Off. bitte u. Z. t. 309 an die
Exped. dies. Ztg. zu senden.

Tücht. feld. erf. Landwirthschf.,
24 J., 2. Landw. Sch. bei, in der
Praxis best. bew., wünscht, da sich
ausüblich. Vermt. v. r. t. St. als

Verwalter
eines **Volontärverwalter** a. e. Gute
a. 300-600 Mk. G. Zeugn. u.
Empf. u. S. Ein. Zeugn. erbeten.
Off. u. Z. r. 307 a. Exped. d. Ztg.

Halle S., Dr. Harang's Einjähr.-
Anstalt. Staatlich beaufsichtigt! Vorbereitung
zum **Einjähr.-Frimanl.-Abitur-**
Examen. Im letzten Schuljahr bestanden 4 Abitur-
16 Einjähr., 14 Schüler f. Tertia bis Oberprima.
— Pension. — Prospekt. —

Otto Gieseke Nachf.
Inh. **Oscar Schill,** Halle a. S., Gr. Steinstr. 83.
Empfehle meine best. eingerichtete
Reparatur-Werkstatt
für Nähmaschinen, Fahrräder,
Wasch- u. Wringmaschinen.
Neues fachkundiges Personal.



Emil Schober, Halle a. S.
Steinmetzgeschäft,
gegründet 1865.
Lager von Grabdenkmälern:
Poststrasse 9/10
Comptoir und Werkplatz:
Mansfelderstrasse 52.
Eigene
Steinbrüche in
Nebra a. U.
Ausführung von Bau-
u. Monumental-
arbeiten.
Kostenlose
Preisabgabe
Fernruf 2081.

Die Räume der Hochschule
Dateivorstr. 2, Erdgeschoss und 1. Etage find pro 1. April
1903 im Ganzen oder getheilt anderweitig zu vermieten. Näheres
(4005) **Robert Franzstraße 13.**

Landwehrstraße 25, am Biederplatz,
bevorzugt, schöne, gesunde Lage, ist die herrschaftliche
Etage per 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres
Landwehrstraße 25 im Comptoir. (3864)

Verwalter, 35 Jahre, ledig, evang.,
ledig, geführt auf gute Zeugn. u. Em-
pfehlungen, bis 1. Nov. oder später
bessere selbst. Stellung. Selbster ist
in allen Zweigen der Landwirtschaft
erfahren. Off. unter **E. G. 100** an
Louis F. Lange, Hann.-Cep.-Gotha.

In jeder Ver. tücht. **Verwalter,**
ausgebildet, Train-Unteroffiz., evang.,
führt mit best. Zeugn. auf Stelle als
Feld- oder Hofverwalter
in West-Mitteldeutschland. Ein-
tritt jederzeit. Off. an
Lingö Mäler,
Willingenhausen (Unterfr.).

Empfehle verheiratete Ober-
schweizer, Hofmeister und Pferde-
flechte. Frau **Auguste Gutzjahr,**
Stellenermittlerin, Zeigigerstr. 81.

Verb. und led. Pferdebesitzer,
Reifenknechte sowie **Arbeiter-**
familien suchen bald Stelle durch
Frau Amalie Wanzleben,
Stellenermittlerin, Harz 24, 1.

Deutsch sprechende **Knechte,**
sowie Familien u. Purichen beforat
Louise Bärwinkel geb. Rudo,
Stellenermittlerin,
Telefon 2563, Merseburgerstr. 8.

Knechte u. Mägde
vermittelt häufig in Johannis-
Kaufe **Bärwinkel,** Stellener-
mittlerin, Merseburgerstraße 8. (2897)

Gebildete i. Dame, die Buch-
haltung, Zeugographische Schreib-
maschine, Englisch u. Französisch
erlernt hat, sucht Stellung als
Schreibrin, Buchhalterin, zur
Führung der Bücher, event. für
halbe Tage, oder auch als Reise-
begleiterin bei seiner Dame.
Off. Offerten unter **Z. u. 310**
an die Exped. dies. Ztg. erbeten.

Martinsberg 11, Ede Gagen-
straße, Bureau-Nähe mit reichl.
Zubehör u. best. Gemung zu ver-
mieten. Näh. beim Voriter nachsich.

Herzburgerstr. 20
Sohnwohnung 1. Januar zu verm.
Preis 195 Mk. Näh. **H. Voigt.**

Herrschaftl. Wohnungen,
Bahnstraße, von 700 bis 850 Mk.,
Mittelwohnungen von 350-500
Mk. sofort bezugsfähig zu vermieten.
Näheres **Königsstr. 26, Bureau.**

Herrenstr. 13, 13
Wohnung, 180 Mk., ist zu verm.

Harz 4
herrschaftl. Wohnung, 800 Mk.,
sodort zu vermieten.

Am alten Bahnhof jetzt
Thielenstrasse 4
Wohn. zu 500 Mk. sofort, 200 u.
150 Mk. 1. 1. 1903. Näheres bei
Kessler oder beim Hausm. Kühne.

Neue Promenade 14, 3 Et.
6 Zimmer, Küche und Bad, 800
Mk. 1. April 1903 zu verm.
Näheres Näheres beim **Wienitzer.**

Schwetschkestr. 5
1. halbe Etage sof. oder später zu
vermieten. Näheres Hof 3 Et.

Wittekindstr. 17
2 Et., 8. u. 9. zum 1. Januar an
rubige Leute zu vermieten.

Gut möbl. Wohn- u. Schlafz.
zu verm. Merseburgerstr. 7, III. r.

Geldverehr.

Privat-Kapitalisten!
Leset die „Neue Borsenzeitung“!
Probepnummern gratis u. franco
durch die Expedition. Berlin SW.
Zimmerstrasse 100.

Landwirthche
erhalten von
3 1/2 % an **unfindbare**
Darlehen auf **Altegrundstücke** zur
I. u. II. Stelle. Anträge zu
richten an: (3885)

C. Goldschmidt,
Bankgeschäft,
Halle a. S. **Poststraße 11,**
gegenüber dem **Kartensaal.**

Geld!
Herr **W. K. in N.**
schreibt mir u. a.
Verbindlichsten
Danke. Gewinstsch.
Darlehen unter sehr günstigen Be-
dingungen erhalten etc. — Von Dar-
lehen jeder Art sucht, schreibe sofort
an **Ernst Marlier, Nürnberg 330.**

100 000 Mark
will ich auf **Alder** auch
zur **zweiten Stelle**
möglichst in einem
Böden ausleihen und
erbitte Offerten nur
von **Schreibesrei-**
tanten unter **Z. g. 306**
an die Exped. d. Ztg.

20-24 000 Mk.
auf 1. fähiger, am liebsten **Land-**
wirthsch. sofort oder 1. Januar
zu verleihen. Betrag um **100**
postlagernd **Nauenberg (Saale).**

900 000 Mark auf **Alder**
auf 1/2 % in getrennten Böden auszu-
leihen. Anträge sub **A. P. 314** an **Rud.**
Mosse, Magdeburg erbeten.

Erich Heine,
Goldschmidt,
Geiststrasse 65.
Reichhaltiges Lager
von
Hochzeits- und Pathengeschanken
in Silber und versilbert.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

Erbschaftliche Wohnung,
7-8 Zimmer, mit **Badezimmer,**
möglichst **Einmüthenhaus** oder **Heine Villa,**
Biederfeld erbschaftl. Nähe **Graben-**
straße u. **Wittekind** sof. gef. Off.
mit Preis unt. **B. a. 6567** an **Rudolf**
Mosse, Halle a. S. (3891)

Bermiethungen.

Martinsberg 11, Ede Gagen-
straße, Bureau-Nähe mit reichl.
Zubehör u. best. Gemung zu ver-
mieten. Näh. beim Voriter nachsich.

Herzburgerstr. 20
Sohnwohnung 1. Januar zu verm.
Preis 195 Mk. Näh. **H. Voigt.**

Herrschaftl. Wohnungen,
Bahnstraße, von 700 bis 850 Mk.,
Mittelwohnungen von 350-500
Mk. sofort bezugsfähig zu vermieten.
Näheres **Königsstr. 26, Bureau.**

Herrenstr. 13, 13
Wohnung, 180 Mk., ist zu verm.

Ernst Rosa
vorm.

Fritz Kassler
Gr. Steinstr. 8
Telephon 1130.

Specialität
für **Damen:**

Ondulation
„Marcell“.

Moderne Frisuren,
Costum-Frisuren.

Shampooing
mit **Griffen**
1,50 Mark.
On parole française!
English spoken!

Gamitiennachrichten.

Verlobt: **Hrl. Martha Kugeler**
mit **Hrn. Superintendent Joh.**
Jakel (Berlin-Musau). **Hrl.**
Emma Reich m. **Hrn. Curt Strach-**
mann (Helmstedt-Bülow). **Hrl.**
Anna Schulz m. **Hrn. Paul**
Partwig (Friedersdorf-Wellen-
bach). **Hrl. Eva Waldmann** mit
Hrn. Franz Krüde (Halen-
Deffau). **Hrl. Ida Feme** mit
Hrn. Fritz Kleinertzen (Halen-
Deffau). **Hrl. Marie** mit
Hrl. (Helfers). **Hrl. Anette**
mit **Hrn. Prof. Curt**
Müller (Berlin-Knowlesdorf).
Verheiratet: **Hrl. Alex. Schubert**
mit **Hrl. Frieda Erdber (Kroßh.)**.
Hrl. Curt Kretschmar mit
Hrl. Genette Hüny (Leipzig). **Hrl.**
Otto Schneider mit **Hrl. Olga**
Boigt (Sieditz-Altendörbe).
Hrl. Dr. med. Karl Weitzing mit
Hrl. Frieda Erdber (Kroßh.).
Hrl. Carl Kretschmar mit
Hrl. Christine Werner (Helm-)
stedt). **Hrl. Kaupim. Erich** u. **Edith**
mit **Hrl. Margarete u. Steinbach**
(Berlin).

Geheiratet: **Ein Sohn:** **Hrn.**
Dr. med. Ernst Strohn (Helm-)
stedt). **Hrn. Hauptmann Ernst**
Hennig (Waldau). **Hrl. Viktor**
Waldau (Daberlow). **Hrl. Legation**
srath von Kries (Berlin). **Hrn. Dr.**
jur. Kurt Kaufmann (Gardelou-
burg). **Hrl. E. Oster:** **Hrn.**
Leber Hüny (Leipzig-H.). **Hrn.**
Fritz Wüthrich (Waldau).

Geheiratet: **Hrl. Franz**
Mag. Adolf (Hofmannsdorf).
Hrl. Prof. Carl Hübner (Hess-
lau). **Hrl. Widoth August**
Gehard (Göttingen). **Hrl.**
Generalinceptor Wilhelm Franke
(Merseburg). **Hrl. Fritz**
Stankowski a. S. Oberster Auf-
srath Richard Fröhlich (Zorgau).
Hrl. Geh. Rathsch. Rudolf
Fromme (Seebach u. H.). **Hrl.**
Georg Friedrich Schmidt (Hr.).
Hrl. Louise Hüny (Leipzig). **Hrl.**
Ernst Hoffmann (Hesslau). **Hrl.**
Carl Hübner (Hesslau). **Hrl.**
Charlotte (Hesslau). **Hrl. Wilhelme**
Dammann (Göttingen). **Hrl.**
Vertha Lemmer (Nordhausen).

Todes-Anzeige.
Nach kurzem Leiden einschlummerte heute Nachmittag 6 Uhr
sanft und ruhig meine liebe Frau

Lina Rabe geb. Gaertner
im 65. Lebensjahre.
Halle-Giebichenstein, den 10. October 1902.

J. H. Rabe.
Die Beerdigung findet Montag, den 13. October, Nachmittags
4 Uhr von Trauerhause aus statt.

Anfertigung nach Maass. Auswahlsendungen sofort.

Special-Corset-Fabrik

Bernhard Häni,

Halle a. S., Schmeerstrasse 2.

Leibbinden in grösster Auswahl, vorzüglichster anatom. Schnitt,
Teufels Universal-Leibbinden von 3,00 an:
Leibbinden, gestrickte, von 75 Pfg. an (Leibwärmer),
Leibbinden aus Flanel 1,50, 3,00, 5,00.
Leibbinden aus Tricot, Gummi, Stoff mit elastischen Tragbändern 3,00, 5,00,
 7,50, 10,00.
Schlauchwickelbinden, Campricebinde, a. Mtr. 15, 20, 25, 30 Pfr.
Für Damen unentbehrlich:
Diana-Gürtel 2,00, 3,00, 5,00.
Holzwohle-Unterlagen für Wochenbett 80/120 = 3,00.
Holzwohle-Windel-Einlagen a. Stück 25 Pfg.

Hygiena- (Holzwolle) Binden a. Dtzd. 75 Pfg., 1,00.
 Hartmann's Gesundheits-Binden a. Dtzd. 0,75, 1,20.
 Marwede's Moosbinden a. Packet 75 Pfg.
 Einlagekissen zum Diana-Gürtel a. Dtzd. 1,50.
 Waschbare Monats-Binden a. Stück 50, 75 Pfg.

Von 5 Dtzd. an 10% Rabatt.
 Gürtel dazu passend 40 Pfg., 50 Pfg.,
 80 Pfg., 3,00.
 Pelotten 2,00. Strippen 10 Pfg.

Corsetrepariren, Corsettafzieren. jeden Mittwoch Corsetwachen.

Bequeme Anproberäume. Pünktl. freundl. Bedienung.

Hervorragend

Kaiseroel,

ist das Licht einer mit **Kaiseroel** ist selbst beim Umfallen oder
 nicht explodierbarem Petroleum, gespeisten Lampe. zertrümmern der Lampe
 Beim Gebrauch von **Kaiseroel** Explosions- und Feuersgefahr gänzlich
 und sollte dasselbe daher in ausgeschlossen,
 keinem Haushalt fehlen! **Kaiseroel**

ist ein ebenso vorzügliches Material zur Speisung von **Petroleum-Ofen** und **Petroleum-Kochmaschinen** und **garantirt echt** zu haben bei:
August Apelt, Leipzigerstr. 8,
 Ferner in 1/4 Liter-Fl. a. Ltr. 28 Pfg.
 bei Herrn **Curt Gebauer, Liebenauerstrasse 179.**

Portwein

milder Fränkische und Kränkische
1.10 Mark
 per 1/2 Fl. inclusive Glas und
 Packung. Bahnsend. franco.
 Post-Probebottle 1/2 Fl. Mk. 4.50
 Nachnahme. Spezialität von
Ed. Vissering, Leer u. a.
 Grosshandlung in Südwien.
 Gegründet 1824.

Bund Deutscher Bodenreformer.

Ortsgruppe Halle.

Der erste Vorsitzende unseres Bundes,
Herr Adolf Damaschke-Berlin
 wird am **Dienstag, den 14. Oktober, Abends 8 Uhr** in den „**Kaffeehäusern**“ einen **öffentlichen Vortrag** halten über das Thema:
„Wie gewinnt die Stadt Geld, ohne die werththätigen Schichten zu belasten? (Soziale Steuerpolitik.)“
 Angeföhrt der ist in allen Kreisen der Förderung unterliegenden Steuerfrage hat der Vortrag für jeden Bürger Interesse und wird auf allgemeines Gelingen gerechnet.
Freie Ausdrücke wird gewährliehet.
Die Haus- und Grundbesitzer sind besonders eingeladen.

Wildhagen'sche Frauen-Industrie-Kunstgewerbeschule

gr. 1879.
 verb. mit **Handarbeitslehrerinnenseminar**,
Robert Franzstr. 14, p. v. 10-12.
 Sprechstunden dort von **10-11**, bis **12. Oktober** Sprechstunden mit **Robert Franzstr. 14, p. v. 10-12.**
 Die Anstalt bietet arbeits-, theorie-prakt. Ausbild.: a) für den eigenen Haushalt; b) für den Beruf; c) für das Lehrlings- u. Waisenwesen, Schneider, Wäscherinnen, Hand- u. Kunstarbeit, Kunstgewerbe, Zeichnen u. Malen, Schönheitspflege, Stechen, Buchführung, Deutsch, Französisch, Englisch u. Leicht färbliche Methode. Kurse von **15 bis 45 Mt.** — In dem der Anstalt angegliederten **Pensionat Hülsman**, gegründet 1879, Friedrichstr. 41, finden junge Mädchen ein angenehmes Heim und vorzügliche förderliche und geistige Pflege. Preis 600 Mt. p. a.

Otto Giseke Nachf.,

Gr. Steinstr. 83.

Grosse Auswahl nur erster Neuheiten
 in
**Winter's Patent-Germanen- und
 Irischen Dauerbrand-Regulirfüll-Ofen**
 schwarz, vernickelt, farbig, emailirt u. Majolika.
 Ausführung in runden und flachen Formen.
Transportable Sparkochherde
 für Haushaltung, Hôtels, Oekonomie jeder Grösse.
Petroleum-Heiz-Ofen.

Inh.: **Oscar Schill, Halle S., Gr. Steinstr. 83,**
 part. u. I. Etage.

Inventur-Ausverkauf.

Um wegen Geschäftslübergabe mein **großes Lager** etwas zu räumen, verkaufe ich bis Ende Dezember
zu herabgesetzten Preisen,
 zu Weihnachtsgeschenken passend:
ff. Büxtengarnituren, Kämme, Schwämme, Pinsel, Feder u. s. w.
 Bei Barzahlungen 5%.

Albert Kunzemann, Leipzigerstr. 25.

GALA PETER

FABRIK IN VEVEY SCHWEIZ

DIE ERSTE ALLER MILCH-CHOCOLADEN

FEINSTE SPEISE-CHOCOLADE
 JEDE ANDERE MARKE IST NACHAHMUNG

Eiserne Flaschenschränke



von Mt. 5,50 an.
Gustav Rasch, Poststr. 9/10.

Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für das Einj.-Führ.-Examen, sowie für alle Klassen höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima incl. Abiturium) von
Dr. Herm. Krause in **Halle a. Saale,**
 Heinrichstrasse 14.
 Pension. — Pro. ramm. — Schulanfang 20. Oktober.

5 Kochstraße. **Berlin** Kochstraße 5.
Hotel Stadt Halle,
 Nähe des Anhalter und Potsdamer Bahnhofes. (3590)
 Zimmer von 1,50 Mark an.

Kronen-Quelle

zu **Obersalzbrunn i. Schl.**
 wird ärztlich empfohlen gegen Nieren- und Blasenleiden, Gicht- und Steinbeschwerden, Diabetes (Zuckerkrankheit), die verschiedenen Formen der Gicht, sowie Gelenkrheumatismen. Ferner gegen **katarrhalische Affectionen** des Kehlkopfes und der Lungen, gegen Magen- und Darmkrankheiten, **Kronenquelle** ist durch alle Mineralwasseranstalten und Apotheken zu beziehen. Brochüre mit Gebrauchsanweisung auf Wunsch gratis und franco.
Brief- und Telegramm-Adresse: Kronenquelle Salzbrunn
Helmbold & Co., Hauptvertriebslage der Kronen-Quelle.

Staatlich genehmigte höhere Privatknabenschule zu Halle a. S., Friedrichstr. 24.

Unterstützt in Klassen von geringer Schülerzahl. Vorstufe, Gymnasium und Realabtheilungen, bis Untersekunda incl.
 Bester Uebergang vom Gymnasium oder der Mittelschule zur Realschule. Besondere Kurse für das Einj.-Führ.-Examen. Pension. Prospect.
Semesterbeginn am 21. Oktober.
Fr. Hütter, Schulvorsteher.

Seydltz'sche höhere Privat-Mädchenschule Karlstrasse 6.

Schulanfang 21. Oktober. Neues Schulhaus (im Garten), 10 Klassen. Anmeldungen für alle Klassen nehme ich täglich 12-1 Uhr entgegen.
Die Vorsteherin: Emma Seydlitz.

Für Gymnasiasten und Realschüler

hält ein **wissenschaftlicher Lehrer** einer hiesigen höheren Schule jeden Nachmittag **Arbeitsstunden** zur gewissenhaften Beaufsichtigung der Schülerarbeiten, gründliche Nachhilfe und Vorbereitung. Gef. Meld. u. B. c. 6460 an **Rudolf Mosse, Brüderstrasse 4.** (3490)

Töchter-Pensionat Haus Hagenthal bei Gernrode am Harz.

Wir kommen mehrfach an uns herangetretenen Wünschen nach, wenn wir in unserem seit 20 Jahren bestehenden bestbewährten Töchterpensionat noch mehr Gelegenheit bieten zur praktischen Ausbildung der jungen Mädchen für den Beruf einer deutschen Hausfrau. Zu diesem Zweck soll neben der täglichen Haus- und Küchenarbeit in den Wintermonaten vom 2. Januar an ohne besondere Vergütung ein Kursus für Weissen, Nähen, Schneidern und feinere Kunstarbeiten eingeführt werden. Den Unterricht in wissenschaftlichen Fächern, wie auch in der Musik, ertheilt wie bisher eine darin ausgebildete Dame. Durch die Lage des Pensionats inmitten des herrlichsten Gebirgslandes findet die körperliche Pflege der jungen Mädchen die beste Unterstützung, während andererseits der Besuch vieler Gäste aus den besten Kreisen im Logirhause reiche Gelegenheit zur Aneignung guter gesellschaftlicher Formen bietet.
 Die beiden Leiterinnen Fräulein Elisabeth Klee und Fräulein Clara von Meyeren ertheilen gern auf Anfragen nähere Auskunft.

Einzel-Unterricht

für Herren und Damen in Schönschrift, kaufmännischer und landwirthschaftlicher Buchführung, Handelscorrespondenz, Rechnen, Stenographie und Maschinenschriften.
Halle a. S. Franz Wehmer. Poststr. 1.

Gesangunterricht, Methode Garcia-Stockhausen, ertheilt Frieda Berve,

ausgebildet auf der Königl. Hochschule für Musik (Direktor Joachim) zu Berlin.
Wohnung: Mühlweg 1, I. (Eingang Ecke Burgstrasse). (3826)
 Sprechstunden 11-1 und 3-4 Uhr.

Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstrasse 38.

Vertreter der **Gothaer Lebens-Versicherungsbank a. G.**
 Versicherungs-Commissar der **Prov.-Städte-Feuer-Societät.**

Die Weber

des Gulgengebirgs fertigen dauerhafte und preiswerthe **Seinen, Halbseinen und Baumwoollgewebe** zu aller Art **Wäsche** und **Ausstattungen** geeignet.
 Die Güte der Waaren und Arbeiten bewegen Tausende unermesslicher Belagungen.
 Um diese fleißigen Weber lobend beschäftigen zu können, bittet um gütliche Aufträge das
Walsburger Weber-Unterföhungs-Unternehmen.
Th. Schoen, Wästelwatersdorf a. d. hohen Eule,
 Preisbuch unentgeltl. Broben postfrei. Waaren v. 20 Mt. an franco.

Dr. Brehmer's berühmte, internationale Heilanstalt für Lungenkranke Görbersdorf (Schlesien)

die Verwaltung.
 versendet gratis Prospekte durch
 Chefarzt: Geheimrath **Dr. Petri.**
 Deutsche Aerzte: **Dr. Korabum.**
 Polnischer Arzt: **Dr. Thiem,** Secundärarzt **Dr. Zweiganstl.**
 Ungarischer Arzt: **Dr. Müller.**

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Volker.
Am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.
Sonntag, den 12. Oktober,
Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr

2 Grosse Vorstellungen.

Hadji Mohamed-Truppe,
die phänomenalen 6 arabischen Springer.
— Allabendlich stürmischer Beifall! —
3 Schwestern Trentanovi, großes Lust-
spiel von M. Stoll.
Toni Hauser, Concertsängerin vom „Deutschen
Theater“ zu München.
The Pando's moderner Kräftakt in
ihrester höchster Vollendung.
Lydia Dobranow, Flamentänzerin mit ihrem
weitbekanntem „Feuerzauber“
nebst dem übrigen

Glanz-Programm.

Zur Nachmittags-Vorstellung haben Eltern und Vor-
münder ein Kind frei. — Von 7 1/2 Uhr an: Concert des
geheimen Theater-Orchesters.

Stadt-Theater

in Halle a. S.
Direktion: H. Richards.
Sonntag, den 12. Okt. 1902,
Reinigtags 3 1/2 Uhr:
3. Fremden - Vorstellung zu
ermäßigten Preisen.

Hänsel und Gretel.

Märchenoper in 3 Akten
von Adelheid Wette.
Musik von Engelbert Humperdinck.
In Scene geleitet vom Director
H. Richards.
Dirigent: Kapellmstr. R. Erdmann.

Personen:
Peter, Weisenbinder . . . J. Fanta.
Gretel, sein Weib . . . E. Stoll.
Hänsel, deren Kinder . . . M. Ulrich.
Gretel, deren Kinder . . . M. Diez.
Die Knechtchen . . . Grawford.
Saubermann . . . M. Weisbach.
Herrmann . . . M. Weisbach.
Der vierzehn Engel, Kinder.
Gefst. Mstr. Dabem. Zweiter Akt:
Im Walde. Dritter Akt:
Das Ankerüberdauern.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Maunther.
Sonntag, den 12. Oktober.
Nachmittags 3 1/2 Uhr.
Schall u. Rauch.
Hochzeitsabend. — Sollegen.
Serenade. — Paucernhede.
— Abends 8 1/2.
— Zum ersten Male.
Christliche Leute.
Hierauf:
Die Wahrsagerin.
Montag:
Platz den Frauen!

Zoolog. Garten.

Sonntag, den 12. Oktober
Entrée bis 12 Uhr Mittags: Erw. 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.
Von 12 Uhr ab: Erw. 50 Pfg., Kinder 30 Pfg.
Nachmittags von 4 1/2 Uhr ab:

Grosses Militär-Concert

ausgeführt von der Gef. Kapelle des Kaiserl. Regis. General-
feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.

Renelt's Restaurant,

Wein- und Austernhaus,
Telephon 741. Steinstraße 43. Telephon 741.
Empfehle täglich prima Holländer und Englische
Austern, fr. Deluga, Gaviar, Krammetsdögel,
Wachtel, Fasan mit Champagnerfohl, Gänseleber
und Geflügel, Forelle, sowie alle Delikatessen der
Gastronomie und Suppen von 1.50 Mk. bis zu
den gewöhnlichen. Austern außer dem Hause werden
jeder Posten prompt gebracht. Halte meine Austern-
Großhandlung bestens empfohlen. (3495)
NB. Mein Kurhaus Bad Neu-Ragoch ist noch
in vollem Umfange geöffnet.
Mit vorzüglicher Hochachtung
Austern-Renelt.

Wein-Restaurant

„Hôtel Tulpe“

Eröffnung
der Austern-Saison.
Ia. Holl. Austern.
NB. Ia. Whitstable Natives
erst Mitte Oktober.

Cavalleria rusticana.

(Stellanico Paonozzo).
Oper in einem Akte.
Text dem gleichnamigen Stoffe
von G. Verga entnommen von
G. Targioni-Tozzetti
und G. Menasci.
In Scene geleitet vom Regisseur
Theo Nauen.
Dirigent: Kapellmstr. R. Erdmann.

Personen:
Santuzza, eine junge
Bäuerin . . . E. Stoll.
Turiddu, ein junger
Bauer . . . D. Schroeter.
Lucia, seine Mutter . . . M. Grawford.
Alfio, ein Friseur . . . M. Weisbach.
Sola, seine Frau . . . M. Diez.
Bauern, Bäuerinnen.
Kassendf. 3 Uhr. Anfang 3 1/2 Uhr.
Ende gegen 6 Uhr.

Walhalla-Theater.

Direktion: Rich. Hubert.
Anserlesenes
Oktober-Programm!
Sonntag, den 12. v. Wis.,
von 11 1/2 - 1 1/2 Uhr:
Frühstücken mit Freiluftkonzert.
Nachmittags 4 Uhr und
Abends 8 Uhr:
2 große Vorstellungen.

Auswärtige Theater.

Sonntag, den 12. und Montag,
den 13. Oktober 1902.
Leipzig (Neues Theater): Carmen.
Montag: Klugmünster.
Leipzig (Altes Theater): Nachm.:
Der zerbrochene Krug. Hierauf:
Der Tartuff. Abends: Die
Kreuzschreiber. — Montag: Die
Waldfrieder.
Weimar (Gof. Theater): Tristan
und Isolde. — Montag: Der
Waldgeist.



Große Pferde-Rennen bei Halle a. S.

Sonntag, den 11. Oktober, 2 Uhr Nachmittags.

1. Handicap - Steeple Chase, Preis 1200 Mk.
2. Flach-Rennen, Ehrenpreis und 900 Mk.
3. Preis von Neudorf, Preis 1000 Mk.
4. Flach-Rennen, Staatspreis 1000 Mk.
5. Verkauf's Jagd-Rennen, Union-Klub-Preis 500 Mk.
6. Paffenborfer Jagd-Rennen, 3 Ehrenpreise.

Sonntag, den 12. Oktober, 2 Uhr Nachmittags.

1. Paffenborfer Jagd-Rennen, Preis 1200 Mk.
2. Kaiser-Preis, Ehrenpreis 500 Mk. und 500 Mk.
3. Paffenborfer Jagd-Rennen, Ehrenpreis und 500 Mk.
4. Salische Steeple Chase, Preis 1000 Mk.
5. Sale - Steeple Chase, Ehrenpreis und 400 Mk.
6. Landwirtschaftliches Rennen, 3 Preise im Werte von 200 Mk.

Preis der Plätze:
Bedeckter Korb für 1 Tag 4 Mk. Mittelplatz für 1 Tag 1,00 Mk.
Sattelplatz „ 2 Tage 5 Mk. Ringplatz „ 1 „ 0,50 Mk.
„ 1 Tag 3 Mk. Fahrrad-Abwehrung 0,25 Mk.
Besetzte Wagen „ 1 Tag 8 Mk. Programm 0,20 Mk.

Vorverkauf in Halle a. S. nur in der Cigaretten-Handlung
von Steinbrecher & Jasper, Markt, sowie vom 10. d. Mts.
ab im Rennbureau „Hotel Stadt Saumburg“.

— Totalisator ist in Betrieb. —
Sächsisch-Thüring. Reiter- u. Pferdezucht-Verein.

Kaisersäle.

Sonntag, den 12. Oktober:
Zwei große brillante
Extra-Vorstellungen
des Tausendfüßlers
Paolo Uffini mit
seinen unvergleichlichen
Experimenten und wunderlichen
Demonstrationen.
— Zum zweiten Mal! —
Mysteriöse in flammende
das flammende Häufchen!
Nachm. 4 Uhr. Einlog 3 Uhr.
Samstag, den 11. Oktober: Nachm.:
Vorstellung zu bedeutend
ermäßigten Preisen.
Sperthe 40 Pfg., I. Platz
25 Pfg., II. Platz 15 Pfg.,
Gallerie 10 Pfg. Erwachsene
das Doppelte. Jeder Er-
wachsene hat das Recht, ein
Kind frei einzuführen.
Abends 8 Uhr:
Große Extra-Vorstellung
mit sämtlich neuen Programmen.
Preis der Abend-Vorstellung:
Sperthe 1,50 Mk., I. Platz
1 Mk., II. Platz 75 Pfg.,
III. Platz 50 Pfg., Gallerie
30 Pfg. Kinder die Hälfte.
Mittels im Vorverkauf bei
Herrn Steinbrecher & Jasper,
Bruno Wiestner, Gr. Ulrichstraße
und Kaisersäle.

Weinhandl. u. Weinstuben

Zur Klaus.

Inh.: Franziska Winkel.
Bringe hiermit meine Wein-
stuben in empfl. Erinnerung.

Sport-Hôtel.

Morgen, Sonntag, Abend 8 Uhr:
Grosses Concert
der Kapelle des kgl. Regis. Generalfeldmarschall Graf
Blumenthal (Magdeb.) Nr. 36.
Entrée 30 Pfg. O. Wiegert.

Wintergarten.

Sonntag, den 12. Oktober, Abends 8 Uhr:
Gr. Militär-Concert (Ereignis-
ausgeführt vom Trompeter-Corps des Mansf. Feld-
Artillerie-Regis. Nr. 75. F. Stade.)

Der fliegende Holländer.

Oper in 3 Akten von
Richard Wagner.
Regisseur: Theo Nauen.
Dirigent: Kapellmstr. R. Erdmann.

Personen:
Daland, ein norweg.
Seefahrer . . . C. Brandes.
Senta, seine Tochter v. Stoll.
Gefst. ein Jäger . . . D. Schroeter.
Herrmann's Witwe M. Ulrich.
Der Steuermann
Daland's . . . F. Gruffelt.
Der Holländer . . . A. Manoff.
Matrosen, Mädchen.
Kassendf. 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
Ende 10 Uhr.

Walt-Panorama.

2-10 Uhr.
Tyrol, Innsbruck, Cethal.
3 D.
17./10. 6. M. B. B. R. m.
5 T.
Schw. 18/10. 6 Uhr.

Hôtel „Kaiser Wilhelm“

Bernburger Strasse 12/13.
Empfehle meinen
Fest-Saal
für Hochzeiten, Vereinsfestlichkeiten u. s. w.
Meine neu eingerichteten
Gesellschaftszimmer
habe noch an mehreren Abenden zu vergeben.
Fritz Rahne, Herzogl. Hof-Höflicherant.

Garantirte

naturreinen Honig,

per Glas 80 Pfg.
A. Krantz Nachf.,
Gr. Steinstr. 11. Fernr. 2064.

Pension.

Schulrath Madden, welche die
hier, hoh. Unterrichtsaffären be-
suchen sollen, ev. auch Schillerinnen
des Lehramtseminars oder junge
Mädchen, die sich zwecks weibl. Aus-
bildung - auch nur monatliche -
hier aufhalten wollen, finden liebes-
volle Aufnahme, gewissenhafte Be-
aufsichtigung und sorgfältige Pflege
bei mäßigem Pensionspreis.
Hochf. Lehrerinnen finden jährlich
zur Verfügung, auch fünf Herr Dir.
Dammhage, Herr Dr. hoh. Mädchen-
schulen den „Brand'schen Stiftungen“
u. Herr Dir. Dr. Wiedermann,
Leiter der hoh. Mädchenschule,
sind bereit, Auskunft zu erteilen.
Halle a. S., Forststr. 11.
Frau Director Wichtitz,
geb. Unverdorben.

Wein-Restaurant

des
Zrierischen Winzer-Vereins,
Filiale Halle a. S., Leipzigerstr. 5, I. Et.
vis-à-vis Bruno Freytag.
Vornehmes Speiselokal.
— Naturreine Weine. —

Dilettanten-Orchester-Verein.

(Leitung: Musikdirector Hopfer.)
Bedeutende General-Versammlung und erster Übungs-
abend am Donnerstag, den 16. Okt. 1902, Abends 8 Uhr
im „Evangelischen Vereinshaus“ (Rönningstr.). Neuanmeldungen
von Damen und Herren werden denselben entgegengenommen.
3979) Der Vorstand.

Provinzialobstausstellung

und Obstmarkt

zu Magdeburg
im „Hoflager“ vom 16. bis 19. Oktober,
täglich geöffnet von 9-9 Uhr.
Eintrittspreis: Am 16. Oktober 1 Mk., am 17. und
18. Oktober 50 Pfg., am 19. Oktober
(Sonntag) 25 Pfg. Schüler und Schillerinnen 10 Pfg.

Herbstfrische Ziegenrücken.

Wunderbare Landschaft.

Der Verschönerungs-Verein.
Vorbereitungskursus
für das Lehrerinnen-Seminar.
Gertrud Scharfe, Sophienstrasse 18. Sprechstunde 10-11.

„Café Monopol.“

Am heutigen Tage habe ich die Bewirthschaftung des vollständig renovirten und durchweg der Neuzeit entsprechend ausgestatteten

„Café Monopol“

übernommen. — Mit der Versicherung, dass ich an dem schon bei der Bewirthschaftung des „Café Bauer“ von mir geübten Brauche, meinen geehrten Gästen in **Allem nur das Beste zu Lieben**, auch im „Café Monopol“ unbedingt festhalten werde, verbinde ich die Bitte an die geehrten Herrschaften von Halle und Umgebung, mich auch im „Café Monopol“ mit ihrem werthen Besuche beehren zu wollen. — Der Billardsalon, dessen Leitung ich dem bereits im „Café Bauer“ bewährten Billardmeister Herrn M ö h l e übertragen habe, enthält vier mit den besten modernen Banden ganz neu ausgerüstete und sämmtlich neu bezogene Billards, und werde ich für hervorragendes Zubehör an Bällen etc. stets besorgt sein.

Für das mir im „Café Bauer“ bewiesene Vertrauen spreche ich hierdurch allen werthen Gästen meinen ergebensten Dank aus.

Hochachtungsvoll

Franz Affenzeller.

„Café Monopol.“

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend mache ich hiermit die erg. Mittheilung, dass ich das seit 1853 bestehende

Kurz-, Galanterie-, Luxus-, Leder- und Spielwaaren-Detail-Geschäft

der Firma Klooss & Bothfeld übernommen und unter der Firma

Georg Glausnitzer

Gr. Ulrichstrasse 8

eröffnet habe. Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, nur reelle Waare und stets das Neueste auf dem Gebiete zu denkbar billigsten Preisen zu bringen.

Georg Glausnitzer,
nur Gr. Ulrichstrasse 8.

Hermann Oetting

Gr. Steinstraße 12

Atelier für feine Herren-Garderobe

liefert

Herbst- u. Winter-Anzüge nach Maß

in prachtvollen modernen Stoffen und geschmackvoller Ausstattung

schon für 68 und 72 Mark.

Herbst- und Winter-Paletots in ganz neuen gemusterten Stoffen von 68 Mk. an.

Telephon 902.

Muster nach auswärts.

Gebrachte Pianinos.

tadellos erhalten, nur 275, 350 und 400 Mk. (334) B. Doll, Gr. Ulrichstr. 33.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

Ludwig Buchererstr. 16, part. Margarete Knüpfer, Repetier- u. Gesangs- und Klavier



Gehör-Oel
Oberabthl. a. Physikus Dr. G. Schmidt's
besitzt schnell, gründlich Taubheit, Ohrenfluss, Ohrenschmerzen, Schwerhörigkeit, selbst in verzweigten Fällen, mit Gebrauchsanweisung. Zu beziehen: Dose 1/2
Löwen-Apotheke, Halle a. S. a. Markt 20, Amgld. dulo., 4 g Öl, Cajepur, 3 g Öl, Chamomill., 5 g Öl, Campher



„Edelweiss“,
Dampfwascherei und Maschinenplättanstalt im Grossbetrieb.
Inhaber **Ernst Heinicke,**
Fernspr. 1257. Karlstraße 13.
Familienwäsche pro Ctr. Mk. 14.—
Handtuch-Verleih-Institut.

Verlangen Sie nur
Zuntz
Gebrannte Kaffees
in Packeten à ½ und ¼ Kilo mit vollem Firmen-Aufdruck.
A. Zuntz sel. Wwa., Kgl. etc. Hof.
Preise Mk. 1,20, 1,40, 1,50, 1,60, 1,70, 1,80, 1,90, 2,00 p. ¼ Kilo.
Verkaufsstellen durch Firmenschilder kenntlich.

Zur Stärkung und Kräftigung blutarmen und schwächlicher Personen (besonders Kinder) empfehle jetzt wieder eine Kur mit meinem beliebten weit und breit bekannten, ärztlicherseits viel verordnetem
Jod-**Lahusen's Eisen-Leberthran**
(Bestandtheile 0,2 Eisenjodür in 100 Th. fl. Leberthran.)
Der beste und wirksamste Leberthran. Wirkt blutbildend, Säfte erneuernd, Appetit anregend. Hebt die Körperkräfte in kurzer Zeit. Allen ähnlichen Präparaten und neueren Medikamenten vorzuziehen. Geschmack hochfein und milde, daher von Gross und Klein ohne Widerwillen genommen. Letzter Jahresverbrauch circa 100 000 Flaschen, bester Beweis für die Güte und Beliebtheit. Viele Atteste und Danksagungen darüber. Preis 2 und 4 Mk. letzte Grösse für längeren Gebrauch profitlicher. Man hüte sich vor Nachahmungen, daher achte man genau beim Einkauf auf die Firma des Fabrikanten Apotheker **Lahusen** in Bremen. Zu haben in allen Apotheken.
Hauptniederlage in Halle: **Adler-, Möhren-, Hirsch-, Löwen-Apotheke.** (3561)

Gaskronen, Zugampeln,
sowie sämtliche Beleuchtungsgegenstände und Bedarfsartikel billigst bei
Aug. Haberland, Mittelstraße 2.
Ferdinand Carl
Halle a. S., Herderstr. 4,
Tiefbau-Unternehmer.
Übernahme von Bohrungen aller Art, Brunnen, Schacht- und Kohlenbauten, unterirdische und Tageslohlenbauten, Abteufen in schwimmendem Gebirge für höhere Quanten Wasser. Zeugn. vorhanden



(Nachdruck verboten.)

Don von der Berliner Theatern.

Berlin, den 10. Oktober 1902.

Unser Theaterdirektor ist vernünftig, sehr vernünftig. Die Ges...
Die Königinl...
Das Königl...
Das Sch...
Das Sch...
Das Sch...

Das Kleine Theater Schall und Rauch fand mit der...
Die Herren Paul...
Die Herren Paul...
Die Herren Paul...

Auf der Bühne des Feindes Theaters hat sich ein...
Die Herren Paul...
Die Herren Paul...
Die Herren Paul...

Das Feindes Theater hat nach der Verabschiedung der...
Die Herren Paul...
Die Herren Paul...
Die Herren Paul...

Ein Ereignis im Sinne der oben angebeuten vernünftigen...
Die Herren Paul...
Die Herren Paul...
Die Herren Paul...

Wissenschaft, Kunst und Theater.
Kleine Hofschulausrichten.
Der Germanist...
Der Germanist...
Der Germanist...

Vermischtes.

Die Burenfrauen - während des Krieges in d n a c h e r,
so laute das Thema eines sehr bemerkenswerten Vortrages, den...
Die Burenfrauen...
Die Burenfrauen...
Die Burenfrauen...

Das Grand-Balais werden.
Der Generalinspektor...
Der Generalinspektor...
Der Generalinspektor...

ivortez Anwort. Der neuernannte Cavalier des Sabafsi-Lapo...

Das kleine Zehnen. Ein Geschichtszweifel befiel mich...
Der Kaufherr...
Der Kaufherr...
Der Kaufherr...

Der sprechende Briefkasten. Eine hübsche Erfindung hat Herr...
Der sprechende Briefkasten...
Der sprechende Briefkasten...

Die Höhe und Gefährlichkeit der Wolken. Nach den in den...
Die Höhe und Gefährlichkeit...
Die Höhe und Gefährlichkeit...

Das Urteil im Sanden-Brosch ist an diesem Freitag...
Das Urteil im Sanden-Brosch...
Das Urteil im Sanden-Brosch...

Ernteeinstichten in Indien. Der Bischof von Indien...
Ernteeinstichten in Indien...
Ernteeinstichten in Indien...

Zusammenbruch. Die 'Kfz. Ag.' meldet aus Wien: In...
Zusammenbruch...
Zusammenbruch...

(Fortsetzung des redaktionellen Teils nächste Seite.)

van Koutens Cacao 12 kilo genügt für 100 Tassen

Gardinen, Portièren, Teppiche, Decken. A. Huth & Co., Grosse Steinstrasse 86/87. Sehr billige Preise. Grösste Auswahl.

